

Mitteilungen SEV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins :
gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen
Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes
Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

Band (Jahr): **58 (1967)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

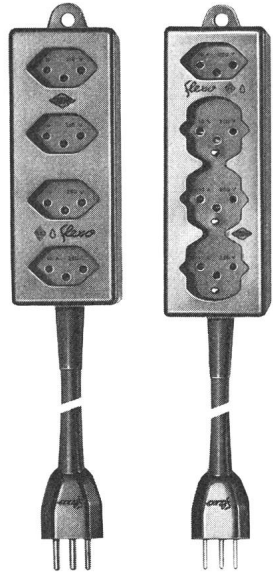
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Technische Neuerungen — Nouveautés techniques

Ohne Verantwortung der Redaktion — Cette rubrique n'engage pas la rédaction

La nouvelle prise mobile multiple «FLEXO». La S. A. des Câbleries et Tréfileries de Cossonay a mis sur le marché une prise mobile multiple, qui rendra d'utiles services dans de nombreux cas. Elle consiste en un bloc rectangulaire de 150×60×60 mm, un



câble flexible de longueur selon désir et une fiche, le tout vulcanisé ensemble, formant une seule pièce. Grâce à ses petites dimensions, cette boîte ne nécessite qu'une place extrêmement réduite. Le tout est en caoutchouc synthétique. Ce matériel résiste à la benzine et à l'huile, il est très solide et peut tenir de hautes et de basses températures. Le fait que la boîte, le câble et la fiche formant une seule pièce (système Flexo), confère à cette prise multiple une robustesse remarquable et une très grande sécurité d'utilisation; elle peut être utilisée dans des locaux humides. Pour le moment il existe 2 variantes: l'une avec 4 prises type 13 et l'autre avec 3 prises type 14 et une type 13. Le câble est monté avec une fiche type 12. Les possibilités d'utilisation sont nombreuses dans les bureaux et les

locaux où l'on emploie des machines à calculer, des machines à écrire, des ventilateurs, des radiateurs, des humidificateurs, dans les laboratoires, dans l'industrie, dans les ateliers, en montage, etc.; dans l'ensemble partout où plusieurs appareils électriques doivent être alimentés par une prise de courant.

Heimthermostate. Die Controls AG ist darauf spezialisiert, Wärme zu regeln. Wie es bekannt sein dürfte, ist sie eine der grössten Hersteller von Reglern und Zubehör der Welt.

Zur Zeit bringt die Firma eine neuentwickelte Serie von Heimthermostaten auf den Markt, die sowohl formgestalterisch als auch konstruktiv für einen breiten Anwendungsbereich geeignet sind.

Die Kunden werden sich auf den ersten Blick für die Formschönheit der neuen Modelle, für den leichten Einbau und die geringe Wartung begeistern.

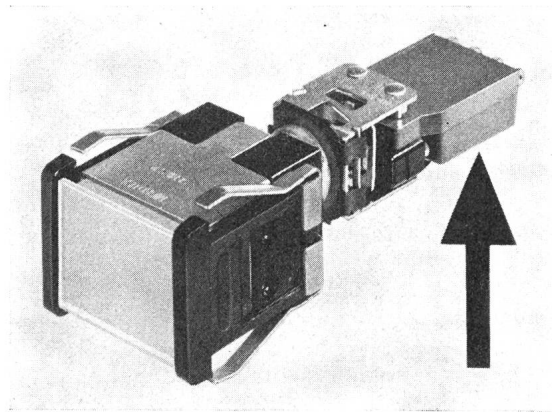
Quittiertaster und Gefahrenmelder in einem Gerät. Energieerzeugungs- und Verteilanlagen, Prozess-Steuerungen usw., sind vielfach mit sog. Gefahrenmeldern ausgerüstet. Diese setzen sich bis heute vorwiegend aus 2...3 Relais für Umschaltung und Blinken sowie einer Quittiertaste zusammen. Honeywell bringt eine

neue elektronische Alarmeinheit, die direkt an den Quittierschalter angebaut werden kann. Durch das Wegfallen von zusätzlichen Relais-Gestellen kann wesentlich Platz, Material und Arbeit eingespart werden.

Der elektronische Gefahrenmelder reagiert auf Impuls- oder Dauersignale. Es sind die üblichen vier Funktionen möglich:

1. Keine Störung — kein Signal;
2. Störung — Lampe blinkt, Horn ertönt;
3. Störung quittiert — Dauerlicht;
4. Störung behoben — kein Signal, bereit für nächste Meldung.

Die Schalt- und Steuerfunktionen werden von Silikon-Halbleitern übernommen. Alle Komponenten sind zu einer kompakten



Einheit zusammengefasst. Die Ausleuchtung der Kalotten kann mit 1 oder 2 Glühlampen erfolgen. Long-Life-Glühlampen für 25 000 Betriebsstunden gewährleisten die für solche Alarm-Systeme notwendige Sicherheit.

Atomfrequenznormal XSR — ein Frequenznormal höchster Konstanz. Als Primär-Frequenznormal in extrem genauen Normalfrequenzanlagen und für besondere Aufgaben in der Einseitenband- und Multiplex-technik entwickelte Rohde & Schwarz das Atomfrequenznormal XSR. Das Gerät arbeitet nach dem sog. Gaszellenverfahren. Die stabile Atomresonanz des Rubidiums 87 korrigiert ständig einen Präzisionsquarzoszillator, so dass die sonst unvermeidbare Alterung des Quarzes aufgehoben wird.

Der Frequenzfehler dieses Normals bleibt bei einjährigem Dauerbetrieb unter $\pm 5 \cdot 10^{-11}$. Der Kurzzeitfehler während 1 s Messdauer beträgt $1 \cdot 10^{-11}$. Das Gerät liefert 5 MHz, 1 MHz und 100 kHz mit je 1 V Effektivspannung an 50 Ω Innenwiderstand. Der Störabstand der 5-MHz-Frequenz ist bei 500 Hz Bandbreite grösser als 100 dB. Sinkt die Netzspannung um 15 %, so wird automatisch auf Batteriebetrieb umgeschaltet.

Mitteilungen — Communications

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

AG Brown, Boveri & Cie., Baden. Zum Chef der neu geschaffenen Presse- und Informationsstelle wurde der Redaktor der Hauszeitung, Dr. Peter Rinderknecht, ernannt, und ihm die Handlungsvollmacht verliehen.

Zusammenschluss zwischen Brown Boveri und Maschinenfabrik Oerlikon. Die AG Brown, Boveri & Cie., Baden, und die Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich, gaben am 14. März 1967 ge-

meinsam bekannt, dass sie einen Zusammenschluss der beiden Firmen vereinbart haben. Den Aktionären und Obligationären der MFO wurde eine befristete Offerte zum Tausch ihrer Aktien bzw. Wandelobligationen in Wandelobligationen von BBC unterbreitet, welche eine Laufzeit von 5 Jahren haben und jederzeit in eine BBC-Aktie Serie A umgetauscht werden können. Die beiden Firmen treten auch in Zukunft unter ihrem bisherigen Namen auf, werden aber ihr Fabrikationsprogramm so gestalten, dass eine starke Konzentration in Forschung und Fertigung eintritt.

Verschiedenes — Divers

FERA 1967. Die Schweiz. Fernseh-, Radio- und Phonoausstellung, FERA, findet vom 30. August bis 4. September 1967 auf dem Ausstellungs- und Messegelände der «Züspa» in Zürich statt.

ACHEMA 1967. Die diesjährige 15. Ausstellungs-Tagung für chemisches Apparatewesen, ACHEMA, findet vom 21. bis 29. Juni in Frankfurt/Main statt. An dieser Ausstellung werden

unter anderem leistungsstarke und betriebssichere Antriebe, Schaltanlagen, Hochvakuumanlagen, Apparate der Leistungselektronik, elektrische Steuerungen, Messgeräte usw. vorgeführt.

Internationale Ingenieurinnen-Konferenz. In Cambridge findet vom 1. bis 9. Juli 1967 die 2. Internationale Konferenz von Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen statt. Die Hauptthemen der Konferenz sind: «The Women Professional Engineer» und «Application of Technology to World Food Problems».

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Sitzungen

Fachkollegium 3 des CES

Graphische Symbole

UK-R, Unterkommission für Regelungsautomatik

Am 20. März 1967 trat die Unterkommission für Regelungsautomatik des FK 3 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, R. Spühler, zu ihrer 30. Sitzung zusammen.

Die Sitzung diente der Zusammenstellung von Funktionen, die in Schemata der analogen Automatik Verwendung finden und für die Symbole zu erarbeiten sind. Diese Arbeit wird mehrere Sitzungen erforderlich machen, da die Notwendigkeit von Symbolen für die einzelnen Funktionen sehr sorgfältig erwogen werden muss. Unter Verwendung der Publ. 0208.1960 des SEV, Leitsätze «Nomenklatur der Regelungstechnik» und entsprechender DIN-Normen wird versucht, die den einzelnen Funktionen zugeordneten Definitionen zu erarbeiten. *A. Diacon*

Fachkollegium 10 des CES

Isolieröle

Unter dem Vorsitz seines Präsidenten, G. von Boletzky, hielt das FK 10 am 15. März 1967 in Olten seine 19. Sitzung ab.

Zur Diskussion stand der Bericht über die Sitzungen des SC 10A, Insulating Hydrocarbon Oils, die am 17. und 18. Januar 1967 in London stattgefunden hatten. Die schweizerische Delegation hatte anlässlich dieser Sitzungen wohlbegründete Vorschläge zum Dokument 10(*Secretariat*)1, Recommendation for specifications and acceptance of insulating oils for transformers and switches, unterbreitet, die übrigen Teilnehmer aber nicht in allen Stücken zu überzeugen vermocht. Das im Zusammenhang mit den in London behandelten Fragen in Vorbereitung befindliche Dokument der CEI, welches das Dokument 10A(*Secretariat*)1 ersetzen soll, wird nach dem Erscheinen unter der 6-Monate-Regel stehen. Für die Diskussion stand bereits ein offiziöser Entwurf zur Verfügung, sodass die nötigen Vorbereitungen für die vorgesehene Einsprache getroffen werden konnten.

Mit der Revision der Publikation 0214.1960 des SEV wird weiterhin zugewartet, bis das internationale Dokument endgültig bereinigt ist.

Die Anregung zur Zusammenstellung eines Schweizerischen Ölbuches, welches vor allem für Betriebsleute gedacht ist, wurde positiv aufgenommen, und der Präsident der UK-HT, H. Lutz, erklärte sich bereit, diese Angelegenheit im Rahmen der UK-HT zu bearbeiten.

Die Diskussion über die Mitarbeit im SC 10B, Insulating Liquids other than Hydrocarbon Oils, zeigte, dass auf diesem Arbeitsgebiet vorläufig keine hohe Aktivität zu erwarten ist. Die Bearbeitung der entsprechenden Aufgaben innerhalb des FK 10 wurde P. Boyer, der bereits Erfahrung auf dem Gebiete besitzt, übertragen. *W. Hofmann*

Fachkollegium 13B des CES

Elektrische Messinstrumente

Am 18. April 1967 fand in Bern unter dem Präsidium von Prof. H. König die 24. Sitzung des FK 13B statt.

Nach Genehmigung des letzten nationalen Protokolles und Kenntnisnahme derjenigen des CE 13 und des SC 13B über die

Sitzungen in Leningrad vom Mai 1966 kam es zu einer lebhaften Diskussion in Bezug auf die schweizerische Vertretung an den kommenden Sitzungen in Prag. Es wurde darauf hingewiesen, dass das dauernde Fehlen einer schweizerischen Delegation die Einflussnahme auf die Arbeiten stark vermindere und es trotz gut fundierter schriftlicher Eingaben der mündlichen Vertretung bedürfe. Inzwischen hat sich W. Luder zur Teilnahme angemeldet.

Zu einem der vorliegenden Dokumente 13B(*Secretariat*)220, Appareils à action indirecte, beschloss das Fachkollegium Stellung zu nehmen. Es soll beantragt werden, die wörtlich aus Publikation 51 der CEI übernommenen Teile in einem Koordinationsblatt festzuhalten. Zwei der übrigen Dokumente 13B(*France*)216 und 216A enthalten Daten über Luft- und Kriechstrecken. J. Schwyn, der als Gast der Expertenkommission des CES für Kriechwege und Luftdistanzen (EK-KL) an dieser Sitzung teilnahm, gab einen kurzen Abriss über die Arbeit und die Bemühungen seiner Kommission. Es soll angestrebt werden, die gleichen Werte für alle Gremien festzulegen. Das FK 13B gab seinem Willen zur Unterstützung dieser Bestrebungen Ausdruck und wird das Problem weiterverfolgen. Die Behandlung des Dokumentes 13B(*Secretariat*)221, das sich mit der Revision der Publikation 51 der CEI befasst, wurde mangels Zeit einer ad hoc gebildeten Arbeitsgruppe übertragen, die ihre Vorschläge dem ganzen Fachkollegium unterbreiten wird.

Von der Bildung einer Arbeitsgruppe zur Revision des Kapitels 20 des Vocabulaire Electrotechnique Internationale (VEI) wurde Kenntnis genommen und den daran Beteiligten für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit gedankt. *A. Diacon*

Fachkollegium 13C des CES

Elektronische Messgeräte

Das FK 13C hielt seine 2. Sitzung unter Leitung seines Präsidenten, Prof. H. König, am 18. April 1967 in Bern ab. Trotz der ständig wachsenden Bedeutung der Elektronik im allgemeinen und für Messgeräte im besonderen, war das Schweizerische Nationalkomitee an den beiden letzten Sitzungen des SC 13C in Den Haag (1965) und Leningrad (1966) nicht vertreten. Bedauerlicherweise konnte sich auch für die kommenden Sitzungen von Prag niemand zur Verfügung stellen.

Unter den zahlreichen zur Stellungnahme vorliegenden Dokumenten gab vor allem das Dokument 13C(*Secretariat*)19, Recommendations for safety requirements for electronic measuring apparatus together with preliminary decisions of WG 4 «Safety», bezüglich des Einflusses tiefer Temperaturen, zu lebhaften Diskussionen Anlass. Da die in elektronischen Messgeräten häufig verwendeten Halbleiter (Transistoren, Dioden) gegen Kälte besonders empfindlich sind, wurde das Fehlen diesbezüglicher Angaben über das Verhalten bei Minustemperaturen vermisst. Es wurde schliesslich trotzdem auf eine Eingabe verzichtet, da angenommen werden darf, dass hier die Publikation 51 der CEI Gültigkeit habe, während für besondere klimatische Verhältnisse die Publikation 68 der CEI zu Rate gezogen würde.

Abschliessend orientierte der Vorsitzende über die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Revision des Kapitels 20 des Vocabulaire Electrotechnique Internationale (VEI) und wies anhand von Beispielen auf vorhandene Unstimmigkeiten hin, die im Rahmen dieser Arbeitsgruppe bereinigt werden müssen. *A. Diacon*

Prüfzeichen und Prüfberichte des SEV

Die Prüfzeichen und Prüfberichte sind folgendermassen gegliedert:

1. Sicherheitszeichen; 2. Qualitätszeichen; 3. Prüfzeichen für Glühlampen; 4. Prüfberichte

2. Qualitätszeichen



--- - - - - } für besondere Fälle
ASEV

Schmelzsicherungen

Ab 15. April 1967.

A. Grossauer, Hunzenschwil (AG).

Vertretung der Firma Karl Jung, elektrotechn. Fabrik, Stuttgart-Stammheim (Deutschland).

Fabrikmarke:



Paßschrauben für 500 V (D System).

Ausführung: Steatitringe mit eingietetem Kontakt.
Nennstrom: 2, 4, 6, 10, 16, 20, 25, 35, 50 und 63 A.

Schalter

Ab 15. März 1967.

TRACO Trading Company Limited, Zürich.

Vertretung der Firma K. A. Schmersal & Co., Wuppertal-Barmen (Deutschland).

Fabrikmarke:



1. Endschalter.

Verwendung: für Aufbau in nassen Räumen.

Ausführung: Tastkontakte aus Silber. Steckbarer Mikroschalter mit Sprungschaltung. Spritzwassersicheres Gussgehäuse.

Typ M... 310-11y: mit einpoligem Umschaltkontakt für 6 A, 250 V~.

2. Explosionssichere Drehschalter.

Verwendung: in explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppen A bis D mit brennbaren Stoffen aller Explosionsklassen.

Ausführung: Tastkontakte aus Silber. Gehäuse aus Isolierpressstoff. Sonderschutzart.

Typ dTW 550-03: dreipoliger Ausschalter für 15 A, 500 V~.

Leiterverbindungsmaterial

Ab 1. März 1967.

Max Hauri, Bischofszell (TG).

Vertretung der Firma Wester, Ebbinghaus & Co., Hanau a. M. (Deutschland).

Fabrikmarke: WECO.

12polige Leuchtenklemmen.

Ausführung: Isolierkörper aus Polyamid. Anschlussklemmen aus vernickeltem Messing. Leiterbefestigungsschrauben aus gegen Rosten geschütztem Stahl.

Nr. 323 }
Nr. 323/DS } 1,5 mm², 380 V.

Apparatesteckkontakte

Ab 15. März 1967.

Schweizerische Isola-Werke, Breitenbach (SO).

Fabrikmarke:



Apparatesteckdosen 2 P+E, für 6 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Isolierkörper aus Thermoplast mit Anschluss-schnur Td 3×0,75 mm², untrennbar verbunden.

Nr. A 61406: 2 P+E, 6 A, 250 V, Typ 102, Normblatt SNV 24549.

Lampenfassungen

Ab 15. März 1967.

Xamax AG, 8050 Zürich.

Fabrikmarke:



Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Aufputz- und Unterputz-Signallampenfassungen E 14, Sockel aus Steatit; gewölbte oder flache Kalotte. Kontaktteile aus vernickeltem Messing und Kupfer.

Typenbezeichnungen:

Nr. 411000 r. K. (runde Kalotte, Aufputz).

Nr. 413000 r. K. (runde Kalotte, Unterputz).

Nr. 413000 f. K. (flache Kalotte, Unterputz).

Kleintransformatoren

Ab 1. März 1967.

Philips AG, Zürich.

Fabrikmarke:



Vorschaltgeräte für Fluoreszenzlampen.

Verwendung: ortsfest, in trockenen Räumen.

Ausführung: Kompensiertes Vorschaltgerät für 2 Glühstart-Fluoreszenzlampen TL-M 40 W mit vorgeheizten warmen Elektroden. Sequence-Start-(Folge-Start-)Schaltung. Wicklungen und Kondensatoren in Eisenblechgehäuse, vergossen. Klemmen an beiden Stirnseiten. Ohne Erdungsschraube.

Typ: 59701AH/ooA.

Lampenleistung: 2×40 W (TL-M).

Spannung: 220 V~, 50 Hz.

Ab 15. April 1967.

Philips AG, Zürich.

Fabrikmarke:



Verwendung: ortsfest, in trockenen Räumen.

Ausführung: Kapazitives Vorschaltgerät für 1 Glühstart-Fluoreszenzlampe 65 W mit vorgeheizten warmen Elektroden für Verwendung mit separatem Starter. Wicklung aus lackisolier-tem Draht, Serie- und Radiostörschutzkondensator in Gehäuse aus Eisenblech untergebracht. Klemmen in Isolier-pressstoff an einer Stirnseite angebracht. Vorschaltgeräte ohne Erdschraube, für Einbau in Leuchten. Grösste Abmes-sungen: 355×45×38 mm.

Typenbezeichnung: 58563 AH/02.

Lampenleistung: 1×65 W.

Spannung: 220 V, 50 Hz.

O. Dür, Zürich.

Fabrikmarke:




Vorschaltgerät für 1 Hochdruck-Quecksilberdampf-lampe.

Verwendung: ortsfest, in trockenen Räumen.

Ausführung: Vorschaltgerät für 1 Hochdruck-Quecksilberdampf Lampe 250 W. Wicklung aus lackisoliertem Kupferdraht. Porzellanklemme. Vorschaltgerät ohne Gehäuse und ohne Erdschraube, für Einbau in Leuchten. Grösste Abmessungen: 105 × 85 × 110 mm.

Typenbezeichnung: Hg 250.
Lampenleistung: 250 W.
Spannung: 220 V, 50 Hz.

Elektro-Apparatebau Olten AG, Olten.

Fabrikmarke: 

Niederspannungs-Kleintransformator.

Verwendung: ortsveränderlich, in trockenen Räumen.

Ausführung: nicht kurzschlußsicherer Dreiphasen-Trenntransformator Klasse 2b. Stahlblechgehäuse. Schutz gegen Überlastung durch 3 Feinsicherungen 2,5 A. Industrie-Apparatesteckdose Typ 132 sekundärseitig eingebaut. Zuleitung: Gummiaderschnur 3 P+E und Stecker Typ 5, 3 P+E, wobei der Erdleiter nicht verwendet wird.

Spannungen: primär 380 V/3~.
sekundär 380 V/3~.

Leistung: 1650 VA.

Isolierte Leiter

Ab 1. März 1967.

Schweiz. Isola-Werke, Breitenbach (SO).

Firmenkennzeichen:

Prägung ISOLA BREITENBACH SILIFLEX.

SEV-Qualitätszeichen: Prägung ASEV.

Doppelschlauchschnüre auf Silikon-Kautschuk-Basis Typ Cu-Gd, flexible Zwei- bis Fünfleiter 0,75 bis 6 mm², Kupferquerschnitt verzinkt.

Ab 15. April 1967.

Kontakt AG, Zürich.

Vertretung der Leonischen Drahtwerke AG, Nürnberg (Deutschland).

Firmenkennfaden: blau-schwarz bedruckt,

1. Leichte Doppelschlauchschnur, CEE-Typ (13)52-Cu-TdI 2 × 0,75 mm², flexibler Zweileiter mit Isolation und Schutzschlauch auf PVC-Basis.
2. Leichte Doppeladerlitze flach, CEE-Typ (13)42-Cu-TIF 2 × 0,75 mm² flexibler Zweileiter mit Isolation auf PVC-Basis.

Schweiz. Isola-Werke, Breitenbach (SO).

Firmenkennzeichen: Prägung ISOLA BREITENBACH.

SEV-Qualitätszeichen: Prägung ASEV.

1. Thermoplastisierte Leiter, Typ Cu-T Draht 0,5 und 0,75 mm² Kupferquerschnitt. Sonderausführung zur Verwendung in geschlossenen Objekten.
2. Thermoplastisierte Leiter, Typ Cu-T, Seil flexibel und hochflexibel, Einleiter 0,75...240 mm² Kupferquerschnitt.

Löschung des Vertrages

Der Vertrag betreffend das Recht zur Führung des SEV-Prüfzeichens für Glühlampen der Firma *Compagnie des Lampes MAZDA, 29, rue de Lisbonne, Paris-VIII (Frankreich)*, vertreten durch die Firma *Transelectric S. A., 8, rue Dassier, Genève*, ist gelöscht worden.

4. Prüfberichte

Gültig bis Ende März 1970.

P. Nr. 5805.

Gegenstand: Lichtketten

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 43429 vom 2. März 1967.

Auftraggeber: Vincar, Wittwilerstrasse 785, Schöffland (AG).

Bezeichnungen:

Lichtketten Typ Nr. 101, 102, 103 und 104.

Aufschriften: (Typ 101)

VINCAR 101/Schöffland
10 Lamp. 1,2 W 24 V
SEV geprüft

Schutzklasse: 0, ohne Schutzleiteranschluss und ohne Sonderisolierung.

Schutzart: Gewöhnliche Schutzart, für Verwendung in trockenen Räumen.

Typenbezeichnung	Nr. 101	10 Lampen	24 V, 1,2 W
und elektr.	Nr. 102	20 Lampen	12 V, 1,2 W
Neendaten:	Nr. 103	40 Lampen	6 V, 1,2 W
	Nr. 104	12 Lampen	24 V, 1,2 W

Beschreibung:

Lichtketten mit in Serie geschalteten Lampenfassungen aus Isolierstoff. Zwerg-Glühlampen ohne Gewinde zum Einstecken. Die Fassungen sind durch einen T-Leiter 0,75 mm² miteinander verbunden. Zweipoliger Stecker Typ 1. Die Lichtketten haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Herausgeber

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 34 12 12.

Redaktion:

Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 34 12 12.

«Seiten des VSE»: Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, 8001 Zürich.
Telephon (051) 27 51 91.

Redaktoren:

Chefredaktor: **H. Marti**, Ingenieur, Sekretär des SEV.
Redaktor: **E. Schiessl**, Ingenieur des Sekretariates.

Inseratenannahme:

Administration des Bulletins SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (051) 23 77 44.

Erscheinungsweise:

14täglich in einer deutschen und in einer französischen Ausgabe.
Am Anfang des Jahres wird ein Jahresheft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 73.—, im Ausland pro Jahr Fr. 85.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 5.—, im Ausland: Fr. 6.—.

Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.